

Experimentier-
kultur schaffen/
fördern

Merkmale

gutes Verhältnis
zw. Theorie und
Praxis

Transparenz
(Bewertungsfreier,
Erwartungen)

Innovation

Moderne Lehre
→ Einsatz neuer
Kommunikationsmittel
etc.

Praxisorientierung

Struktur

praxis-
orientiert

strukturiert

anschaulich

Übersichtlich

Selbständiges
Lernen erlernen

Studierende
aktivieren

• Weckt die Spide-
Anschaulichkeit

Teamarbeit
fördern
(= Verantwortung!)

aktiviert
Studierende

weckt Interesse
am Lerngegenstand

aktuell

Gute Lern-
motivation

Interaktion

gemeinsames
Lernen

„gute“ Dynamik

interessant

Spaß
haben (alle)

„gute“ Aktualität
Fördern

Spaß am Lernen

Spaß am
Lernen

„Gutes Verhältnis“
zu S + D

„Begeisterung“
Wer weckt?

Spaß

Lernorientierung

Berücksichtigung
der Studierenden-
perspektive

kompetenz-
orientierung

nicht nur Fachwissen,
auch
Schlüsselqualifikation

Kreativität
anregen

Möglichkeiten
beratstellen, die
Lernziele zu erfüllen

dauerhafter
Lernerfolg

„Lernen fürs
Leben“

Wissenserwerb
fördern

Sinnvolle
Evaluation

„Gute Lehre“ = Sichtweisen
von A. Helmke und
J. Hattie

Bedingungen

Kontinuität

freie Zugang
zur Arbeitsstelle
Flexibilität

Fakultät, FG-
übergreifende
Absprache

Studiengang ent-
wicklung fördern
(Freizeite?)

passende
Lehrformen

ZENTRALE AUFGABE
DER HS:
LEHRE

Unterstützung der Umwandlung

Information
: Ziele, gute Organisation
TRANSPARENZ

WUNSCH: MEHR
SELBSTVERBESSERUNG

Instrumente zur
Motivation der
Lernenden

Motivation
(aktivieren) **gutes Team**

personelle, finanzi
u. räumliche Ress

Geld → Lehrmittel
→ Selbstwert

gute
Ausstattung

tech. Systeme
z.B. OHL
Produktion -

Gute Ausstattung
in Seminarräumen

Engagement

engagierte
Studenten

"Sub" Studierende
Interaktion
zwischen
Studenten

Motivation
d. Studierenden
+ Lehrenden
Studenten
i.S.v. Anwesenheit

geeignete
Räumlichkeiten

Trinkwasser
Kaffe-
automat
im RSB

Zeit/
Kapazitäten

keine
Un-Zeit
z.B. 6...

Raum + Zeit für
Experimente

Schweigend
Always vorlaut

Wahlweise
zurückmelden